

# Dienstag, 15. Juni 2010

Block	A	B
<b>ab 9.00 Uhr</b>	Registrierung / Standbesuch	
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Einführung / Moderation</b> <b>Manfred Endt</b> , ME Sicherheitsberatung Manfred Endt, Witten	<b>Einführung / Moderation</b> <b>Norbert Schaaf</b> , ATRAL-SECAL GmbH, Hofheim-Wallau
<b>10.10 Uhr</b>	<b>Mögliche Zusatznutzen von Gefahrenmeldeanlagen – Mehrwert für Anwender</b> <b>1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen für Akzeptanzprobleme konventioneller Gefahrenmeldeanlagen</li> <li>• Integration zusätzlicher Leistungsmodule z. B. Brand, Gas, Wasser, Heizungsausfall, Lichtsteuerung</li> <li>• Anwesenheitsschutz und praktische Erfahrungen</li> </ul> <b>Manfred Endt</b> , ME Sicherheitsberatung Manfred Endt, Witten	<b>NGN – Next Generation Network und neue prEN 50136-1</b> <b>2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analog- und ISDN-Netze als Auslaufmodell? – Fakten und Gerüchte</li> <li>• Auswirkungen der neuen Netze auf die Alarmübertragung</li> <li>• Entwurf prEN 50136-1: Änderungen und Auswirkungen auf die Übertragungstechnik</li> <li>• Auswirkungen auf Leitstellen</li> </ul> <b>Stephan Holzem</b> , TAS Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG, Mönchengladbach
<b>10.50 Uhr</b>	<b>Die Umrüstung konventioneller Schließsysteme auf Elektronische Systeme – Anwendungsbeispiele</b> <b>3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Möglichkeiten der Umrüstung</li> <li>• Vandalismus-Schutz mit Kopiersicherheit für Schlüssel</li> <li>• Einmal-Code-System im 24-Stunden-Service</li> </ul> <b>Manuela Engel-Dahan</b> , KnockN'Lock Deutschland GmbH & Co. KG, Bad Orb	<b>Objektsicherung am Flughafen Frankfurt</b> <b>4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besondere Behördenauflagen</li> <li>• Sicherungen z.B. Flucht- und Betriebstüren, Einbruchmeldeanlagen, Toranlagen</li> <li>• Erfahrungsbericht</li> <li>• Fazit</li> </ul> <b>Michael Vormwald</b> , Fraport AG, Frankfurt am Main
<b>11.30 Uhr</b>	Kaffeepause und Standbesuch	
<b>12.00 Uhr</b>	<b>Die Kombination von Türöffner und selbstverriegelndem Schloss für Zutrittssteuerungs- und Einbruchmeldeanlagen</b> <b>5</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• widersprüchliche Anforderungen an die Tür</li> <li>• Stellglieder für die Zutrittsregelung</li> <li>• Türöffner und selbstverriegelndes Schloss als Einheit</li> <li>• Projektbeispiele</li> </ul> <b>Jochem Mülhausen</b> , ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH, Albstadt	<b>Professionelle Sicherungstechnik schützt wirksam vor Einbrechern</b> <b>6</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangslage/Sicherungsdefizite in der Praxis</li> <li>• polizeiliche Forderungen bei sicherungstechnischen Anlagen</li> <li>• der polizeiliche Pflichtenkatalog</li> <li>• praktischer Erfahrungsbericht</li> </ul> <b>Michael Dormann</b> , Hessisches Landeskriminalamt, Wiesbaden
<b>12.40 Uhr</b>	Mittagspause und Standbesuch	
<b>14.10 Uhr</b>	<b>Ist die VdS-Anlage noch zeitgemäß? – Vorteile einer VdS-Einbruchmeldeanlage</b> <b>7</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien einer VdS-EMA</li> <li>• Vorteile für Kunden, Versicherer und Errichter</li> <li>• marktgerechte Anpassung der VdS-Richtlinien und Ausblick</li> </ul> <b>Wilfried Drzensky</b> , VdS Schadenverhütung GmbH, Köln	<b>Einbruchschutz und Zutrittskontrolle für Liegenschaften – Das Beispiel eines Energielieferanten</b> <b>8</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Ausgangssituation – große Anzahl von Liegenschaften</li> <li>• Absicherung durch EMA und Zutrittsregelung</li> <li>• Integration verschiedener Gewerke und Erfahrungsbericht</li> </ul> <b>Helmut Ratz</b> , Honeywell Security Group Novar GmbH, Albstadt
<b>14.50 Uhr</b>	<b>Die Kommunikation zwischen Schalteinrichtung, Zutrittskontrollanlage und Einbruchmeldeanlage</b> <b>9</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenanforderungen als Ausgangsbasis</li> <li>• Vorteile und Nutzen der Systemintegration</li> <li>• praktische Anwendungsbeispiele und Erfahrungsbericht</li> </ul> <b>Carsten Hoersch</b> , SESAM Elektronische Sicherheitssysteme GmbH, Merching	<b>Hybrid-Einbruchmeldeanlagen – Vorteile für Errichter und Anwender</b> <b>10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergründe für die Entwicklung hybrider Einbruchmeldeanlagen</li> <li>• technische Ausgestaltung hybrider Anlagen</li> <li>• wirtschaftliche Vorteile der Hybrid-Technik</li> <li>• Ressourcenplanung und praktische Erfahrungen</li> </ul> <b>Norbert Schaaf</b> , ATRAL-SECAL GmbH, Hofheim-Wallau
<b>15.30 Uhr</b>	Kaffeepause und Standbesuch	
<b>16.00 Uhr</b>	<b>Intelligente Schließtechniken für besondere Anwendungen</b> <b>11</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschließbare Ladenmöbel zur Lagerung hochwertiger Waren in Verkaufsräumen</li> <li>• intelligente Offline-Scharfstellung von Alarmanlagen</li> <li>• elektronisches Einsteckschloss als Amok-Schutz in Schulen</li> </ul> <b>Ahmet Sancak</b> , SLS Security Locking Systems, Esslingen	<b>Das Schließsystem für die Zutrittsregelung bei der HSH-Nordbank Arena, Hamburg</b> <b>12</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangssituation</li> <li>• Entscheidungsgründe für die Mechatronik</li> <li>• praktische Umsetzung und Integration sensibler Bereiche</li> <li>• Erfahrungsbericht</li> </ul> <b>Michael Schmidt</b> , HSV-ARENA GmbH & Co. KG, Hamburg
<b>16.40 Uhr</b>	Diskussion/Standbesuch	
<b>ab 19.00 Uhr</b>	Branchentreff – Wir laden Sie ein zu kalt/warmem Buffet und köstlichen Getränken.	

# Mittwoch, 16. Juni 2010

Block	A	B
<b>ab 9.00 Uhr</b>	Registrierung /Standbesuch	
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Einführung / Moderation</b> <b>Gerd Dörffer</b> , Ingenieurbüro G. DÖRFFER, Neu-Isenburg	<b>Einführung / Moderation</b> <b>Axel Schmidt</b> , Vorsitzender des BHE-Fachausschusses Türen- u. Torsysteme, Ennepetal
<b>10.10 Uhr</b>	<b>Freigeländeüberwachungssysteme – Anwendungsbereiche und Marktchancen</b> <b>13</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereiche: Einfachst-Absicherung bis hin zur Hochsicherheit (Privat, Industrie, Justiz)</li> <li>• Kosten-Nutzen-Rechnung als Argumentationshilfe</li> <li>• organisatorische Maßnahmen</li> <li>• Falschalarme richtig einschätzen und bearbeiten</li> </ul> <b>Stephan Stephani</b> , Adronit Hochsicherheitsysteme GmbH, Wetter	<b>Flucht- und Rettungswege in Museen und Verwaltungen</b> <b>14</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangslage</li> <li>• besondere Anforderungen</li> <li>• praktische Beispiele: Museumsinsel Berlin, Bode-Museum, Messe München</li> <li>• Erfahrungsberichte</li> </ul> <b>Axel Schmidt</b> , Vorsitzender des BHE-Fachausschusses Türen- und Torsysteme, Ennepetal
<b>10.50 Uhr</b>	<b>Freigeländesicherung in der Praxis – Die Fahrzeugabsicherung von Autohäusern</b> <b>15</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangssituation und Auflagen der Versicherer</li> <li>• Schutz der Fahrzeuge durch drahtlose Sensoren</li> <li>• Kosten-/Nutzenbetrachtung</li> <li>• bisherige Erfahrungen</li> </ul> <b>Ulrich Hein-Göldner</b> , ATRAL-SECAL GmbH, Weinheim und <b>Michael Petersen</b> , R&S Mobile GmbH & Co. KG, Pulheim	<b>Flucht- und Rettungswegesicherung in Großobjekten – Das Beispiel RheinEnergieStadion Köln</b> <b>16</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsrisiken</li> <li>• Planung und Absicherung der Flucht- und Rettungswege beim Bau</li> <li>• Veränderung der Anforderungen während der Nutzung</li> <li>• Lösungsansätze für vorhandene Türen bei verändertem Nutzungskonzept</li> </ul> <b>Thomas Pitsch</b> , GEZE GmbH, Leonberg und <b>Hubert Röser</b> , Kölner Sportstätten GmbH RheinEnergieStadion, Köln
<b>11.30 Uhr</b>	Kaffeepause und Standbesuch	
<b>12.00 Uhr</b>	<b>Freigeländedetektionssysteme – gutachterliche Erfahrungen</b> <b>17</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Anforderungen an Freigeländedetektionssysteme</li> <li>• spezielle Anforderungen im Hochsicherheitsbereich, z. B. Kerntechnik</li> <li>• Qualifizierung/Typprüfungen, Nachweis anforderungsgerechter Funktion</li> <li>• Falschalarmverhalten verschiedener Detektionssysteme</li> </ul> <b>Silvio Kalauka</b> , TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München	<b>Integrale Systemlösungen – kombiniertes Gefahrenmelde- und Zutrittssteuerungssystem</b> <b>18</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind kombinierte Systeme?</li> <li>• Vorteile kombinierter Systeme</li> <li>• Planung und Realisierung</li> <li>• praktische Erfahrungen</li> </ul> <b>Joachim Schairer</b> , ABI-Sicherheitssysteme GmbH, Albstadt
<b>12.40 Uhr</b>	Mittagspause und Standbesuch	
<b>14.10 Uhr</b>	<b>Das Sicherungskonzept eines Logistikzentrums – Das DPD-Verteilzentrum Melle</b> <b>19</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangslage/Bedrohungssituation</li> <li>• Die Kombination von Außenschutz, Zutrittsregelung und Videoüberwachung</li> <li>• Personen- und Fahrzeugvereinzelung</li> <li>• Ausblick/Visionen</li> </ul> <b>Michael Luckey</b> , Gunnebo Deutschland GmbH, Unterschleißheim	<b>Intelligent integrierte Sicherheitssysteme für den Einzelhandel</b> <b>20</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknüpfung von elektronischer Artikelsicherung, Fluchttüren, Bon-Datenanalyse, Videoüberwachung sowie Brand- und Einbruchmeldung</li> <li>• Integration gewerkefremder Systeme zur Kosteneinsparung beim Energiemanagement</li> <li>• Praxisbeispiele</li> </ul> <b>Marco Lange</b> , ADT Sensormatic GmbH, Ratingen
<b>14.50 Uhr</b>	<b>Perimeterüberwachung mit aktiven Infrarot-Lichtschranken – Das Beispiel eines Solarparks</b> <b>21</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangslage/Bedrohungssituation</li> <li>• besondere Anforderungen an die Absicherung</li> <li>• Planung, Installation und Instandhaltung</li> <li>• Falschalarmverhalten/Erfahrungen im Betrieb</li> </ul> <b>Gottfried Schanda</b> , TELENOT ELECTRONIC GMBH, Aalen-Hammerstadt	<b>Aktiver Objektschutz durch Sicherheitsnebelsysteme</b> <b>22</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangslage/Bedrohungsszenarien</li> <li>• normenkonformer Aufbau von Sicherheitsnebelsystemen</li> <li>• Planung und Instandhaltung</li> <li>• praktische Beispiele verhinderter Straftaten u. a. Tankstelleneinbruch</li> </ul> <b>Markus Bach</b> , BANDIT Security GmbH, Königstein im Taunus
<b>15.30 Uhr</b>	Veranstaltungsende	